



Die Fraktionsvorsitzenden von CDU, FWG und FDP

Herrn Bürgermeister
Michael Gerdhenrich
Weststrasse 46
59269 Beckum

Beckum, 23.01.2026

Antrag: Einrichtung Arbeitskreis „Finanzkompass für Beckum“

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

die finanzielle Situation unserer Stadt ist angespannt. Derzeit kann die Pflicht zur Aufstellung eines Haushaltssicherungskonzepts (HSK) lediglich durch die Nutzung von Verlustvorträgen hinausgeschoben werden. Ohne diese Möglichkeit wäre ein HSK mit den damit verbundenen Konsequenzen, bspw. etwa deutlich steigenden Steuerhebesätzen, kurzfristig erforderlich.

Die von Ihnen im Entwurf des Haushaltsplans 2026 dargestellte Entwicklung des Eigenkapitals lässt zudem erkennen, dass ab den Jahren 2033/2034 mit negativem Eigenkapital zu rechnen ist. Eine bilanzielle Überschuldung kann nicht im Interesse unserer Stadt liegen. Insbesondere die perspektivisch notwendige Auflösung der Verlustvorträge beschleunigt diesen Prozess ab dem Jahr 2029. Aus Sicht von CDU, FWG und FDP ergibt sich daraus ein erheblicher Handlungsbedarf, um die finanzielle Entwicklung unserer Stadt verantwortungsvoll zu begleiten.

Diese Herausforderung kann nach unserer Überzeugung nicht durch Einzelentscheidungen oder kurzfristige Maßnahmen im Rahmen der Haushaltsplanberatungen für das Jahr 2026 bewältigt werden. Erforderlich ist vielmehr ein gemeinsames, strukturiertes und

verantwortungsbewusstes Vorgehen von Stadtrat und Verwaltung. Vor diesem Hintergrund halten wir es für notwendig, gemeinsam mit allen im Stadtrat vertretenen Fraktionen sowie der Verwaltung in einen offenen und konstruktiven Prozess einzutreten. Dabei soll geprüft werden, welche finanziellen Spielräume bestehen, wie Prioritäten gesetzt werden können und wie Einnahmen und Ausgaben dauerhaft in ein ausgewogeneres Verhältnis gebracht werden können.

Vor diesem Hintergrund beantragen die Fraktionen der CDU, FWG und FDP die Einrichtung eines Arbeitskreises „**Finanzkompass für Beckum**“.

1. Der Arbeitskreis nimmt eine strukturierte Analyse der Ertrags- und Aufwandspositionen der Stadt Beckum vor. Je Produktbereich ist eine Wertuntergrenze zu definieren, ab der eine Betrachtung der Einzelposition als sinnvoll erachtet wird.
2. Die Verwaltung identifiziert gemeinsam mit Vertreterinnen und Vertretern der Politik zentrale Aufgaben- und Produktbereiche. Für diese Bereiche erfolgt eine gemeinsame Überprüfung anhand folgender Fragestellungen:
 - Kann die Aufgabe ganz entfallen?
 - Kann der Umfang oder die Ausgestaltung der Aufgabe angepasst werden?
 - Kann die Aufgabe wirtschaftlicher organisiert oder erbracht werden (z. B. durch Prozessoptimierungen, Digitalisierung oder veränderte Organisationsstrukturen)?

Die zu überprüfenden Maßnahmen sollen vorab wie folgt kategorisiert werden:

- a) gesetzlich vorgeschriebene Aufgaben, bei denen Umfang und Aufwand nicht gestaltbar sind
- b) gesetzlich vorgeschriebene Aufgaben, bei denen Umfang oder Aufwand gestaltbar sind
- c) freiwillige Aufgaben der Verwaltung

3. Künftige Haushalte sollen so geplant werden, dass Investitionen und größere Ausgaben in einem realistischen Umfang veranschlagt werden und eine möglichst hohe Umsetzungsquote innerhalb des jeweiligen Haushaltsjahres erreicht werden kann.

4. Im Rahmen der Arbeit des Arbeitskreises sollen zudem die organisatorischen Strukturen sowie die bestehenden und potenziellen digitalen Prozesse in der Kommunalverwaltung in den Blick genommen werden. Dabei sind gemeinsam Möglichkeiten zur Weiterentwicklung der Organisation, zur Nutzung und Optimierung digitaler Verwaltungsabläufe sowie zur verstärkten interkommunalen Zusammenarbeit zu prüfen. Gegenstand der Prüfung sollen insbesondere Ansätze sein, die Auswirkungen auf Abläufe, Erträge, Aufwendungen oder personelle Kapazitäten haben können.
5. Der Umfang externer Vergaben, insbesondere von Planungsleistungen und sog. Machbarkeitsstudien (MBS), ist zu überprüfen. Vor der Vergabe externer Leistungen ist zu bewerten,
 - ob die angestrebte Maßnahme bereits zum Zeitpunkt der Vergabe von ersten Planungsleistungen und MBS einen grundsätzlichen politischen Konsens erwarten lässt,
 - ob die personellen Ressourcen innerhalb der Verwaltung vorhanden sind,
 - ob das erforderliche Fachwissen in der Verwaltung vorliegt oder aufgebaut werden kann,
 - ob die Leistung innerhalb der Verwaltung wirtschaftlicher erbracht werden kann.

Das Ergebnis der Bewertung ist der Arbeitsgruppe vorzulegen.

Die folgende Beauftragung entsprechender Planungsbüros ist - auch inhaltlich - vor Vergabe politisch zu beschließen. Die Wertgrenzen des § 16 der Zuständigkeitsordnung des Rates, der Ausschüsse und des Bürgermeisters sollen bei solchen Vergaben von Planungsdienstleistungen und MBS (inkl. Variantenvergleich) keine Anwendung finden. Jede solche Vergabe ist dem zuständigen Gremium zur Entscheidung vorzulegen.

6. Die bestehende Personalstruktur ist im Hinblick auf Aufgabenbestand, Effizienz und langfristige Finanzierbarkeit zu überprüfen.
7. Zur fachlichen Unterstützung der Arbeitsgruppe soll ein externer, unabhängiger und im kommunalen Haushalts- und Finanzwesen erfahrener Berater hinzugezogen werden. Ziel ist es, die Analysen, Bewertungen und Handlungsvorschläge durch externes Fachwissen zu ergänzen und abzusichern. Umfang, Aufgabenstellung und

zeitliche Einbindung der externen Beratung sind durch die Arbeitsgruppe festzulegen.
Eine personelle Vorauswahl ist durch die Arbeitsgruppe zu treffen. Die
Auswahlentscheidung obliegt dem Haupt-, Finanz- und Digitalausschuss.

Die Arbeitsgruppe tagt in einem gemeinsam festgelegten Zeitrahmen und berichtet
regelmäßig über den Stand der Beratungen.

Die Größe des Arbeitskreises wird von den Fraktionsspitzen in einem interfraktionellen
Gespräch besprochen und beschlossen. Zudem wird beschlossen, dass der Arbeitskreis die
aktuellen Sitzverhältnisse im Rat widerspiegelt.

Die erarbeiteten Ergebnisse und Vorschläge sind dem Stadtrat zur weiteren Beratung und
Beschlussfassung vorzulegen.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Nicolas van Kevelaer
Vorsitzender CDU-Fraktion

gez. Markus Schiewe
Vorsitzender FWG-Fraktion

gez. Timo Przybylak
Vorsitzender FDP-Fraktion